№ 1436. Sonnabend, den 9. August. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

# Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

## Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 8. August 7 U. Abends.

**Berlin, 8. August. Die Antwort des Ministers des Auswärtigen Grafen Bernstorff auf die österreichische Depesche vom 26. Juli in Zollsachen ist Mittwoch abgegangen. Preußen lehnt darin eine Unterhandlung ab, bis die Verträge mit Frankreich durch allseitige Zustimmung gesichert sind.**

Angekommen den 8. August 8½ Uhr Abends.

**Berlin, 8. August. In der Conferenz zu Constantinopel ist einstimmig entschieden worden, daß die Türken die Festungen Serbiens, Belgrad ausgenommen, zu räumen haben.**

**Der „Kreuzzeitung" ist von einer Zusammenkunft unseres Königs mit dem Kaiser der Franzosen nichts bekannt.**

## Deutschland.

δ Berlin, 7. August. Aus den Artikeln der Sternzeitung, so wie aus den Nachrichten sonst gut unterrichteter Correspondenten scheint hervorzugehen, daß die Worte, welche der Minister in Bezug auf die Verweigerung der Gelder für die offiziöse Presse gesprochen hat, in einer weitergehenden Bedeutung zu verstehen sind, und ganz besonders auf das Militairbudget bezogen werden sollen. Wir glauben, daß wir nicht sehr irren, wenn wir derartige Aeußerungen als Drücker betrachten. Aber wir glauben nicht, daß dies, selbst wenn es bis zur Androhung einer Auflösung getrieben werden sollte, den gewünschten Erfolg haben wird. Hinter der Bewilligung der Reorganisation und des diesjährigen Budgets mit 40 Millionen steht als ernste Warnung die Thatsache, daß bei vollständiger Durchführung der neuen Einrichtungen das Militairbudget nothwendig bald die Summe von 50 Millionen Thalern übersteigen wird, und das ist doch selbst vielen Fanatikern des guten Einvernehmens um jeden Preis zu stark. In Bezug auf den Erfolg darf die gestrige Abstimmung für die Zukunft als maßgebend für die der Fortschrittspartei zu Gebote stehenden Mehrheit betrachtet werden. Wie gestern die Polen und ein großer Theil der Fraction Bockum-Dolffs sich derselben anschloß, da es galt, das Recht der freien Presse zu wahren, so wird dieselbe Combination auch bei der Militairfrage und sonstigen wichtigen Abstimmungen stattfinden, wobei allerdings noch zu erwarten steht, daß in der ersten Frage ein Theil der Katholiken sich der Majorität anschließen wird. Dadurch ist der entschieden liberalen Partei der Sieg in dieser Frage gesichert, und glauben wir nicht, daß dieselbe sich durch erwähnte Drohungen wird einschüchtern lassen.

* Die Commission des Hauses der Abgeordneten zur Vorberathung des Techow-Krause'schen Antrages wegen Ausführung des Art. 15 der Verfassung (Selbstständigkeit der evangelischen Kirche) hat in ihrer heutigen sechsten Sitzung mit 7 gegen 4 Stimmen die Annahme des Antrages in folgender Fassung beschlossen: „Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen, die Königl. Staatsregierung aufzufordern, unter Mitwirkung der Landesvertretung endlich diejenigen Anordnungen zu treffen, welche erforderlich sind, um die evangelische Landeskirche ohne Verzug auf Grund des Artikels 15 der Verfassung mit dem Staate in Betreff ihrer beiderseitigen Rechte auseinander- und hierdurch in den vollen Besitz der ihr durch die Verfassung verbürgten Selbstständigkeit zu setzen, und dazu vor Allem die beiden Gesetze vom 26. Jan. 1849 (wegen Einrichtung der Abtheilung für die innern evangelischen Kirchensachen im Cultusministerium) und vom 29. Juni 1850 (Errichtung des evangelischen Oberkirchenraths) nebst den dazu gehörigen Reglements dem Hause der Abgeordneten zur Genehmigung vorzulegen." Der Bericht wird demnächst festgestellt werden; Referent ist Abg. Röpell (Breslau).

— Ueber ein für Schulen berechnetes Lehrbuch der Landwirthschaft hat das Unterrichts-Ministerium von einem Sachverständigen ein Gutachten erfordert und daraus das Wesentlichste in dem Centralblatte mitgetheilt. Der Sachverständige bekennt sich im Allgemeinen zu der Ansicht, daß ein umfassender landwirthschaftlicher Unterricht auf Elementar- und sogenannten Fortbildungsschulen, auch abgesehen von der mindestens zweifelhaften Frage, ob es wünschenswerth, schon um deshalb unausführbar ist, weil die Masse des Stoffes viel zu groß, um ihn gründlich behandeln zu können; die ungründliche und oberflächliche Behandlung aber der wichtigen und schwierigen Fragen des landwirthschaftlichen Gewerbes geradezu schädlich wirkt und den Lernenden zu den bedenklichsten Irrthümern verleitet.

Cottbus, 4. August. Eine Versammlung von Wahlmännern des Kreises Cottbus einigte sich über folgende Resolution: „Die Versammlung erachtet es für dringend geboten: 1) die Organisation des Heeres in verfassungsmäßigem Wege zu ordnen, 2) die dazu erforderlichen Geldmittel zu bewilligen, dagegen die durch die jetzige ungesetzliche Heeresorganisation entstandene Mehrforderung der Staats-Regierung abzulehnen. Die Versammlung findet in den verschiedenen Anträgen in den Sitzungen der vereinigten Fractionen der Fortschrittspartei, namentlich in dem Antrage des Abgeordneten Waldeck, den Ausdruck ihrer Ansichten und spricht das Vertrauen aus, daß die Abgeordneten des Wahlkreises Cottbus, wie bisher, in Uebereinstimmung mit den Wünschen ihrer Wähler und dem Interesse des Kreises und des Landes, nach ihrer Ueberzeugung auch in der Frage der Militair-Organisation ihre Wirksamkeit eintreten lassen werden."

Köln, 5. August. (K. Z.) Vor mehreren Monaten wurde mitgetheilt, daß nach einem Urtheile des hiesigen Appelhofes vom 10. April 1861 den Hauptzoll- und Hauptsteuer-Aemtern in Zoll-Prozessen nicht das Recht zustehe, im Wege der Haussuchung auch Handelsbücher und Literalien in Beschlag zu nehmen. Dieses Urtheil ist durch Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 10. März c. jedoch cassirt worden, indem letztere Behörde gegentheils angenommen hat, daß zum Untersuchungs- und Haussuchungsrechte der Haupt-Aemter in Zoll-Processen auch das Recht zur Beschlagnahme von Handelsbüchern und Literalien gehöre.

Cassel, 6. August. (B. u. H.-Z.) Die Mißhelligkeiten, die uns eine eben so geheim beseitigte als entstandene Ministerkrisis brachten, beruhen, wie man jetzt erfährt, auf den alleruntergeordnetsten Dingen. Der Kurfürst tadelte einmal, daß der Minister des Innern einen Turnverein genehmigt habe, und daß er die „Casseler Zeitung", das amtliche Blatt des Ministeriums, „demokratisch schreiben" lasse. Unser gnädigster Herr liebt Kraftausdrücke, und in seinem Streben, alle Dinge beim rechten Namen zu nennen, fallen die Bezeichnungen immer ein wenig drastisch aus. Daß er den Ministern gleich beim Empfange sagte: noch habe er nicht „zu Gunsten der Herren Excellenzen abgedankt", wurde früher schon erwähnt. Er hat inzwischen klein beigegeben, allein seine unüberwindliche Neigung, sich in alle Details der inneren Verwaltung zu mischen, wird gewiß noch Collisionen in Menge herbeiführen.

— In Somlyo in Siebenbürgen wird auf Actien nach Schätzen gegraben. Vor vierzehn Jahren nämlich reiste ein Israelit durch die Türkei und gelangte dort in den Besitz eines türkischen Documentes, welches von den in der Türkei lebenden Ungarn von Generation zu Generation aufbewahrt wurde. Dieses Document enthält die Angabe, daß ein türkischer Pascha in den letzten Jahren der Türkenherrschaft zwölf Scheffel Ducaten bei Somlyo vergraben habe, damit er dieses Geld vor den Christen rette. Das Document sollte dem Sultan zugesendet werden, gerieth jedoch in die Hände der Ungarn. Jetzt hat der Israelit beim Comitate um die Erlaubniß, Nachgrabungen anstellen zu dürfen. Er erhielt sie und emittirte als unbemittelter Mensch Actien, die ursprünglich 5 Fl. kosteten, jetzt aber schon auf 100 Fl. gestiegen sind. Bis jetzt haben aber die Actionäre noch nichts anderes als alte Lanzen, Säbel, türkische Pfeifen und Töpfe als Dividende erhalten.

## England.

— Aus den Fabrikdistricten lauten die Nachrichten fortwährend sehr entmuthigend. Aus einem amtlichen Berichte ergiebt sich unter Anderem, daß von 86 Baumwoll-Spinnereien und Fabriken in der Stadt Blackburn allein 33 völlig still stehen; 24 arbeiten nur kurze und 29 die volle Zeit, von den letzteren aber nur 16 mit allen Arbeitskräften. In diesen Werkstätten pflegen 24,085 Arbeiter beschäftigt zu sein; jetzt aber haben nur 5721 volle Beschäftigung, 7117 arbeiten kurze Zeit und 11,247 haben gar nichts zu thun. Außerdem feiern daselbst noch 1252 andere Arbeiter, welche zur Baumwollen-Industrie in mehr oder minder nahen Beziehungen stehen, so daß in einer einzigen Stadt 12,099 Personen plötzlich nicht wissen, wovon sie leben sollen. Die halbe Einwohnerschaft von Blackburn erhält Unterstützung aus öffentlichen Fonds, und die übrigen Geschäfte liegen so darnieder, daß sich die Anzahl der Bedürftigen binnen Kurzem sehr vergrößert haben wird.

## Rußland und Polen.

— Zum Nutzen des innern und auswärtigen Handels, wie auch zur Förderung und Erleichterung seiner Ausdehnung soll hier beim Finanzministerium ein Handelsrath (Commercium) bestehen mit Unterabtheilungen in Moskau, Rigo, Archangel, Odessa, Taganrog, Rostow am Don und in andern Städten, wo es für nöthig erachtet werden wird. Diesen Beschluß des Reichsraths hat der Kaiser bestätigt.

## Danzig, den 9. August.

* Gestern Abend hier eingetroffenen Nachrichten zufolge ist die Schrauben-Corvette „Arcona", vom ostasiatischen Geschwader, am Dienstag den 5. d. M. auf der Rhede von Portsmouth zu Anker gegangen und erwartet dort von Berlin aus weiteren Befehl. Das Schiff hat wegen bedeutender Windstille fast 3 Monate vom Cap der guten Hoffnung zur Reise bis England gebraucht; wir können es noch im Laufe dieses Monats hier erwarten. Die Fregatte „Thetis" ist vom Cap wieder, angeblich noch auf ein Jahr, nach herzlichem Abschied von der „Arcona", in See gegangen, obwohl hier die Meinung allgemein ist, daß auch dieses Fahrzeug ebenfalls noch diesen Herbst hier eintreffen werde.

Das in Hamburg für die ostasiatische Expedition 1859 angekaufte Transportschiff „Elbe" soll nach einem Befehl des Marine-Ministeriums, da das Schiff sich für Marinezwecke nicht ferner eignet, in Kürze öffentlich verkauft werden; jedoch behält sich das Marineministerium den Zuschlag vor, und ist für dieses Schiff, was bei der ebenfalls zum Verkauf gestellten Dampfcorvette „Danzig" nicht der Fall, ein Minimum des Kaufpreises bestimmt. Für diesen Abgang an Schiffen bei der Marine haben wir binnen Kurzem hier als Zuwachs die in England angekauften drei Schiffe, nämlich eine Fregatte von 26 Kanonen und zwei Briggs, jede von 14 Kanonen, lauter Segel- resp. Uebungsschiffe für die Mannschaften, zu erwarten.

§ Der Jahresbericht pro 1861 des landwirthschaftlichen Centralvereins für Ostpreußen (Reg.-Bez. Königsberg) enthält folgende Data von allgemeinerem Interesse: Die von der Centralstelle veranstaltete Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Producte fand am 15. November v. J. statt. Auf derselben waren neben einer Anzahl neuerer, noch nicht bekannter Maschinen, verschiedene Sämereien ausgestellt, die durch Vermittelung des Acclimatisationsvereins bezogen, in der Königsberger Gegend angebaut worden waren. Diese Gegenstände, wie ferner ein Sortiment Flachsproben vom Braunsberger Vereine, für die Industrie-Ausstellung in London bestimmt, erregten vorzügliches Interesse. — Der Jahresbericht geht sodann auf das Leben der Zweigvereine näher ein und bezeichnet dasselbe theilweise als ein sehr reges; dem Berichte zufolge, sind es besonders die Vereine kleinerer (bäuerlicher) Besitzer, welche in den letzten Jahren sich durch ihre Strebsamkeit vortheilhaft auszeichneten. — Landwirthschaftliche Ausstellungen der Zweigvereine fanden statt zu Waldau, Zinten und Heilsberg. Als ein sehr zeitgemäßes Unternehmen wird eine Schafausstellung des landwirthschaftlichen Vereins zu Osterode hervorgehoben, zu welcher 17 vorzügliche Schäfereien circa 150 Thiere ausgestellt hatten. Die Vergleichung des dargebotenen Züchtungsmaterials hat die Besitzer ungemein interessirt. Derselbe landwirthschaftliche Verein zeichnete sich ferner durch Ankauf verschiedener fremder Thierracen aus; ein Allyäuer, ein holländischer und ein englischer Stier, drei Yorkshire, ein Suffolk und ein Berkshire-Eber wurden angeschafft und an Besitzer Behufs Erprobung ihrer Eigenthümlichkeiten abgelassen. — Auch im Bereiche des Königsberger Bezirks geschieht die fortdauernde Einführung und Erprobung neuer Wirthschafts- und Ackergeräthe; beispielsweise ist die Wood'sche Mähemaschine hier und dort bereits in Anwendung; auch Locomobilen sind mit Vortheil in größeren Wirthschaften eingeführt worden. — In Bezug auf den Ackerbau selbst bleibt zu erwähnen, daß die Unsicherheit im Kartoffelbau viele Landwirthe dem Rübenbau zuführt; man erzielt circa 250—300 Centner pro Morgen. — In Kalgen bei Königsberg werden jährlich gegen 16,000 Scheffel Runkelrüben einzig zur Verfütterung gebaut. — Der Bericht geht schließlich auf die Verkehrswege ein und hebt die Wichtigkeit der verlängerten Ostbahn, die Erbauung des oberländischen Canals ꝛc. hervor. Der letztere dürfte die Abfuhr landwirthschaftlicher Producte ungemein erleichtern und dem betreffenden Landstriche sehr zu Gute kommen; sind doch allein über Neidenburg im Laufe des vergangenen Jahres gegen 60,000 Scheffel Getreide aus Polen eingeführt.

* Herr Baring in London wird in Kurzem ein Werk herausgeben, in welchem die bemerkenswerthesten Gegenstände der gegenwärtigen Ausstellung photographisch abgebildet sind und der erklärende Text beigefügt ist. Von den Lieferungen von ca. 23,000 Ausstellern werden nur diejenigen von circa 300 Ausstellern darin Aufnahme finden und unter diesen befindet sich auch unser Mitbürger, Herr Bronceur Herrmann, der dieser Tage von dem Herausgeber schriftlich angefragt wurde, ob er die photographische Aufnahme seines ausgestellten gothischen Kronleuchters gestatten wolle. Das Werk wird auf ungefähr 100 Thaler per Exemplar zu stehen kommen.

* So dankenswerth es ist, wenn von betreffender Stelle die Herstellung fester und auch bei schlechtem Wetter passirbarer Wege angestrebt wird, so wünschenswerth ist es auch, daß hierbei so verfahren werde, daß die Beseitigung eines Uebelstandes nicht einen anderen erzeuge, wie dies bei der Kiesschüttung auf dem Promenadenwege vom hohen Thore nach dem Irrgarten der Fall ist. Die frequente Passage ist jetzt völlig unpracticabel, und ist es eine starke Zumuthung, statt durch eine Walze die scharfen Steine mit der weichen Unterlage zu verbinden, dieses den Spaziergängern zu überlassen, die natürlich im Interesse ihres Schuhwerks dem Verlangen nicht entsprechen und den qualvollen Pfad lieber gänzlich meiden.

λφ Von der westpreußisch-pommerschen Grenze, 7. August. Ein Raubmord, der im August v. J. im Rentamtsbezirk Baldenburg, auf einer lebhaften Landstraße zwischen den Amtsdörfern Eickfier und Penkuhl stattfand, erregte damals viel Aufsehen. Der Getödtete war ein Bauer, der auf dem Hammersteiner Jahrmarkte ein Paar Ochsen verkauft hatte und mit der gelösten Baarschaft noch am Abende nach Hause eilte. Der Mörder hatte ihn nach einem langen Kampfe mit einem Feldsteine erschlagen. Lange Zeit fehlten fast alle Indizien, die auf die Spur des Mörders führen konnten. Endlich bezeichnete das allgemeine Gerücht den Tagelöhner Hardtke aus Georgendorf im Rummelsburger Kreise als den muthmaßlichen Mörder, und motivirte diese Vermuthung durch so zutreffende, auf die abscheuliche That bezügliche Einzelheiten, daß sich die Gerichts-Commission zu Baldenburg veranlaßt fand, den Verdächtigten zur Vernehmung vorzuladen und demnächst zu verhaften. Die mit großer Sorgfalt und vieler Umsicht geleitete sehr umfangreiche Untersuchung verwickelte ihn in bedenkliche Widersprüche und förderte so viele beschwerende Momente zu Tage, daß die Staatsanwaltschaft die Anklage erheben konnte. In der am 11. und 12. v. M. in Conitz stattgehabten Sitzung des Schwurgerichts stand Hardtke unter der Anklage des Raubmordes, und obwohl das Verbrechen auch jetzt noch nicht durch einen directen Zeugenbeweis constatirt werden konnte, so gewannen die Geschwornen während der zweitägigen Verhandlung dennoch die Ueberzeugung von seiner Schuld, und sprachen das Schuldig gegen ihn aus. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zum Tode. — Die Roggenernte ist hier ziemlich beendet. Die Ergebnisse derselben haben die früheren Erwartungen nicht ganz erfüllt, und die späteren Besorgnisse, die bei den abnormen Witterungsverhältnissen Platz griffen, zum größten Theil widerlegt. Im Allgemeinen hat der Roggen einen guten Mittelertrag geliefert. Das Sommergetreide verspricht mindestens eben so viel, eben so die Kartoffeln; die Krankheit ist ihnen zwar nicht erspart worden, doch erscheint sie lange nicht so ausgebreitet, als in früheren Jahren. Wenn jetzt nur andauernd gutes Wetter eintritt, so wird der Landmann hiesiger Gegend mit dem diesjährigen Ernte-Ertrage vollständig zufrieden sein können.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

# Adress-Karte für Danzig.

(Neue Inserate für die Adreß-Karte werden in der Expedition der Danziger Zeitung fortwährend angenommen).

**Hermann Boritzki,**
**Danzig, Langgasse No. 68,**
empfiehlt sein recht reichhaltig assortirtes Leinen-Waaren-Lager und Wäsche-Geschäft, wie auch Daunen und Bettfedern zu billig notirten Preisen.

**Max Dannemann,**
**Cigarren- und Tabaks-Handlung,**
**DANZIG,**
**Heiligengeistgasse 31 u. 2. Damm 7,**
empfiehlt in beiden Handlungen abgelagerte preiswürdige Cigarren.

**E. Schulz & Co.,**
**Poggenpfuhl No. 11,**
**Güter-Agentur und Commissions-Geschäft.**

Die Buch- und Kunsthandlung von **E. Doubberck,**
**Langgasse 35, neben der Landschaft,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien Oelfarbendruckbildern, Photographien, Ansichten von Danzig und Umgebung, Fremdenführer, Pläne 2c. 2c.

**Carl Heydemann,**
Langgasse 53, Ecke der Beutlergasse,
**Papier-Tapeten-, Teppich-, Rouleaux- und Wachstuch-Lager.**

**Mein Herren-Garderoben- & Tuch-Lager**
befindet sich jetzt in meinem neu erbauten Hause **Breites Thor 129,** neben der Conditorei des Herrn Gierke, und empfehle solches einem hochgeehrten Publikum, wie meinen werthen Kunden zur gefälligen Beachtung.
**L. Lichtenfeld.**

Das Magazin für Wirthschafts-Geräthe von **J. Maass** in **Danzig,**
**Langgasse No. 2 am Langgasserthor,**
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager aller Arten practischer Hausgeräthe in den verschiedensten Metallen, Porzellan, Steingut, Glas, Holz 2c., zu billigst gestellten festen Preisen.

**A. W. Kafemann,**
empfiehlt den anwesenden Fremden seinen Illustrirten
**Führer durch Danzig u. seine Umgebungen.**
**Preis 12½ Sgr.**
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Langgasse No. 72. **J. B. Oertell Wwe.** Langgasse No. 72.
empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Neusilber- u. Kurzwaaren, Pferde- u. Wagen-Geschirr-Beschlägen, Reit-, Fahr- u. Stall-Utensilien, Reise-Effecten verschiedenster Art, Damentaschen, so wie ihre Niederlage von Wiener, Berliner u. Erfurter Damengamaschen, Kinderstiefeln 2c.

**Haarschneide-Salon.**
Fabrik der vorzüglichsten Haararbeiten,
Depot des wahrhaft echten kölnischen Wassers von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichsplatz. Lager von nur ächten engl. u. franz. Parfümerien.
**W. Schweichert,**
Langgasse 74.

Magazin für Wirthschaftsgeräthe von
**H. Ed. Axt,**
Langgasse No. 58,
empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

2. Damm No. 11. **Leopold Laasner,** 2. Damm No. 11.
Uhrmacher,
empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirte Lager gold u. silb. Anker- u. Cylinder-, Herren- u. Damenuhren, so wie Regulatoren, Stutz- u. Schwarzwälderuhren in den neuesten Mustern, Goldketten u. Schlüssel 2c.

Die Leinen-Handlung und Wäsche-Fabrik von **Fr. Carl Schmidt,**
vorm **Gebrüder Schmidt, Langgasse 38,**
empfiehlt ein reichhaltiges Lager aller Sorten Leinwand, Tischzeuge, Handtücher, Schnupftüchern 2c. Ferner als eigenes Fabrikat Oberhemden, Herren-Nachthemden.

**Droguen, Farbe- u. Parfümerien-Handlung**
von **Alfred Schröter,**
**Langenmarkt No. 18,**
Lager der feinsten Parfümerien, so wie diverse Chocoladen u. Thee's, präparirte u. trockene Farben, Lacke; Brönner's Fleckenwasser, Wanzenäther, Seifensteine, chemische Lauge 2c.

**Schubert & Meier**
**aus Jöhstadt in Sachsen,**
**DANZIG,**
Langgasse No. 29.
Lager von Sächsischen und Englischen Spitzen, Tülls, Stickereien, Gardinen-Zeugen, Strümpfen u. weißen baumwollenen Waaren aller Art 2c.

Gr. Wollwebergasse 3. **Herm. Gronau,** Gr. Wollwebergasse 3.
empfiehlt sein
**Colonial-, Delicateß- und Cigarren-Geschäft**
unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

---

Für die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes sagen wir Allen!, Allen!, unsern tiefgefühlten Dank.
Danzig, den 8. August 1862.
[6073] **C. W. Wikowski nebst Frau.**

**Verspätet.**
Am 6. August d. J., Abends ¾11 Uhr, endete hier ein Schlaganfall plötzlich das Leben meines guten Vaters, des Kaufmanns **Peter Wilhelm Joseph Engels** aus Breslau, im Alter von 63 Jahren.
Seinen Freunden widme ich diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Danzig, den 8. August 1862.
[6074] **Wilhelm Engels.**

Eine Partie
**sehr billiges Porzellan**
empfing ich so eben und empfehle dasselbe als ganz besonders preiswürdig.
**H. Ed. Axt,**
[5871] Langgasse 58.

**Französische Wallnüsse**
empfiehlt billigst
[6029] **Rob. Heinr. Pantzer.**

**Asphaltröhren zu Gas- u. Wasserleitungen**
in Dimensionen von 1½ bis 12 Zoll lichter Weite, welche sich durch große Leichtigkeit, Stärke und Unoxydirbarkeit vor allen sonstigen Röhren aus anderem Material dargestellt, vortheilhaft auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen die
Asphaltröhren-Fabrik von
**E. A. Lindenberg.**
Auch übernimmt sie auf Verlangen das Verlegen dieser Röhren.
Prospecte über die Verwendung, Beschaffenheit und Prüfungen der Röhren auf Druck, Dichtigkeit und Unzerbrechlichkeit werden gratis verabfolgt im
[5832] **Comptoir, Jopengasse No. 66.**

**Englische Asphaltplatten**
zur Isolirung von Mauern, sowohl für horizontale als verticale Mauerflächen anwendbar, durch welche Isolirungsarbeiten bei jeder Witterung ausführbar sind, indem die Platten nur einfach auf die Mauerfläche, in den Stößen und Rändern sich 3 Zoll überdeckend ausgebreitet werden, also besondere technische Kenntnisse bei ihrer Verwendung nicht erfordern, empfiehlt und hält auf Lager in allen Mauersteinstärken und in Längen bis zu 50 Fuß.
[5767] **E. A. Lindenberg.**

**RUSSISCHER MAGENBITTER**
**„Malakof."**
Dieser aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzte, seines Wohlgeschmacks und seiner magenstärkenden Wirkungen wegen rühmlichst bekannte Liqueur ist **ächt** nur zu beziehen durch
**M. Cassirer & Co.,**
[5603] in
Bahnhof Königshütte, Oberschlesien.

**Feuersichere asphaltirte Dachpappen**
bester Qualität in Bahnen sowohl als Bogen, sowie Asphalt zum Ueberzuge der Dächer, wodurch das öftere Tränken derselben mit Steinkohlentheer vermieden wird, empfiehlt die
Dachpappen-Fabrik von
**E. A. Lindenberg**
und übernimmt auch auf Verlangen das Eindecken der Dächer mit diesem Material unter Garantie. Näheres hierüber im
[5833] **Comptoir, Jopengasse No. 66.**

**C. Oertel aus Berlin,**
**Lange Buden Stadtseite 24, vom Holzmarkt aus, die 12. Bude linker Hand,**
empfiehlt sein Engros-et-detail-Lager von französischen und deutschen Bijouterieen, als: gut im Feuer vergoldete **Uhrketten und Schlüssel, unter Garantie,** das heißt: ich zahle den Betrag zurück, wenn eine bei mir gekaufte Kette innerhalb von 5 Jahren schwarz wird. In gleicher Güte **Ohringe, Broches, Medaillons, Ringe, Agraffen, Schnallen, Cravatten** und **Haarnadeln, Chemisettes-, Manschetten-** und **Kragenknöpfen. Engros-Depôt für ganz Deutschland von Neu-Gold und Gold-plaquée. Bijouterieen** aus der Fabrik von Garimont & Co. in Paris.
Engros-et-detail-Lager von **neusilbernen Feuerzeugen** in den neuesten verschiedensten Sorten, darunter die unübertrefflichen **Promenaden-, Feld- und Maneuvre-Feuerzeuge** (Zündnadel-System), **Kanonen- und Revolver-Feuerzeuge.** Dosen zu Cigaretten und türkischem Taback. Büffelhorn-Dosen.
Engros-et-detail-Lager von ledernen Damentaschen in colossaler Auswahl in Saffian und Schaafleder. Bedruckte einfarbige und Plüschtaschen. Offenbacher und Berliner Portemonnaies, Beutel und Cigarren-Etuis, schwarze Lackledergürtel für Damen.
Engros-et-detail-Lager von **Photographie-Album's** in gediegen reicher Auswahl à Stück von 10 Sgr. an bis 4 Thlr.
**500,000 Exemplare Photographieen in Visitenkartenform** von 300 verschiedenen berühmten Persönlichkeiten, als: Dichter, Componisten, Künstler und Künstlerinnen, Abgeordnete, Regenten und Fürsten, Geistliche 2c.
Stereoscop-Glasbilder von Ferrier père, fils & Soulier in Paris u. d. m. [6025]
**Lange Bude Stadtseite 24, v. Holzmarkt aus die 12. Bude linker Hand. Firma:**
**C. Oertel aus Berlin.**

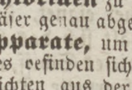
**A. NEUMANN,**
**38. Langenmarkt 38,**
**Ecke der Kürschnergasse,**
empfiehlt sein großes Lager der **vorzüglichsten Parfümerien, Seifen, Pomaden, Haar-Oele, Eau de Cologne,** Räuchermittel, Zahnmittel 2c. aus den besten Fabriken des In- und Auslandes in zierlicher Ausstattung zu sehr billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.
Cocos-Nuß-Oel-Mandel-Seife à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf.,
Parfümirte-Rester-Seife, aus den Abfällen der feinsten Seifen bereitet, empfiehlt
[6014] **Albert Neumann,** Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

**Höchst wichtig.**
Wenn es noch Menschen giebt, die auf übertriebenes Marktgeschrei in öffentlichen Blättern etwas geben, so finden diese nun wiederum vielfältige Gelegenheit, dieses in dem höheren Leinwandschwindel hauptsächlich vertreten zu sehen, wo Jeder 1 Thlr. das Stück billiger als der Andere zu verkaufen vorgiebt, bis schließlich die Käufer sich doch bekauft haben und übervortheilt sind.
Ich enthalte mich jeder weiteren Anpreisung meines Artikels; doch ersuche ich Alle, die wirklich reelle, gute und preiswerthe
**Schlesische reine Leinewand**
zu feineren Ausstattungen u. Leibwäsche billig kaufen wollen, sich zu überzeugen, was ich darin zu bieten im Stande bin.
Mein Verkaufs-Local befindet sich — nur während der ersten 14 Tage des Dominiks — im Hause des Herrn Zahnarzt Deusing, Langgasse No. 83, parterre.
[6067] **Oscar Bartenwerffer** aus **Waldenburg** i. Schlesien.

**Höchst wichtige Anzeige.**
Der Ausverkauf des großen **optischen und physikalischen** Waarenlagers im **Auerbach**'schen Hause **Langgasse 26 neben dem Königlichen Polizei-Präsidium** währt **nur noch einige Tage,** und werden sämmtliche Instrumente für die **Hälfte** der bisherigen Preise verkauft; z. B. **See- und Landfernröhre,** welche bisher zu 10, 8, und 6 Thlr. verkauft wurden, kosten jetzt nur 5, 4 und 3 Thlr.
Die vorzüglichsten **Operngläser,** früher 12, 10, 8, 6 und 4 Thlr., jetzt für 6, 5, 4, 3 und 2 Thlr. **Mikroskope,** welche ungemein stark vergrößern, zu 4, 3, 2 und 1 Thlr., kleinere Sorte 20 Sgr. **Barometer,** welche 24 Stunden vorher die Witterung genau anzeigen, früher 5 Thlr., jetzt für 2½ Thlr., die schönsten **Thermometer** zu 15 Sgr. **Reißzeuge** zu 25, 35 und 40 Sgr. **Compaß** zu 10 Sgr. **Pince-nez** für Herren zu 15 und 25 Sgr. **Lorgnetten** für Damen in den elegantesten Façons mit den feinsten Gläsern von 20 Sgr. an, ferner **Brillen** für
**kurz- und weitsichtige Personen**
mit blauen und weißen Gläsern, in **Goldfassung,** früherer Preis 5 Thlr., jetzt für 3 Thlr. desgl. in **Silber** fr. Preis 3 Thlr., jetzt für 1 Thlr. 15 sgr. **Stahlbrillen** zu 15, 20 und 25 Sgr.
Die Augen werden vor Verabreichung der Augengläser genau abgemessen. Ferner sollen an 1000 Dutzend der **herrlichsten Stereoscopbilder** und **Apparate,** um damit zu räumen, gleichfalls für die Hälfte der bisherigen Preise ausverkauft werden; es befinden sich darunter Ansichten aus Italien, Frankreich, Deutschland, England, so wie die neuesten Ansichten aus der Londoner Industrie-Ausstellung von 1862. Nur im **Auerbach**'schen **Hause** Langgasse 26 findet der Ausverkauf von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr statt. [6072]

**Wachtelhündin,** 1-jährig, ächt, schön, braun u. weiß gez., mehrere Künste machend, zu verk., fester Preis 10 Thlr., Frauengasse 48. [6069]

Ein jung. Mädch., welches schon als Erzieherin u. Gesellschafterin fungirte; auch in der Wirthschaft erfahren ist, sucht eine ähnliche Stelle, am liebsten auf dem Lande.
Näheres Räthlergasse No. 9. [6071]



**Heute, Sonnabend, den 10. musikalische Abend-Unterhaltung** im „**Dampfwagen**", **Gr. Mühlengasse 17.**

**Circus gymnasticus.**
Heute Abend Vorstellung der Maroccaner, Araber, Nordamerikaner, Engländer und Holländer.
**L. Soitzmann,**
[5902] academischer Künstler aus Amsterdam.

Die neuesten
**Photographie-Albums**
empfingen und empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen
**Gebr. Vonbergen,** Langgasse 43.

**Arzetta-Haaroel,**
das Neueste, Berühmteste, wodurch schon Tausende in wenigen Tagen, ja fast Stund., sowohl **kahlköpfige Greise** üppigsten Haarwuchs, als junge Leute v. 16 Jahr. bereits die stärkst. Schnur- u. Backenbärte erhielten, in Fl. v. 2 bis 6 Thlr, wie and. Haar- u. Barterzeug.-Mitt., als **Kräuterhaarbalsam, griechische Tinctur, Löwen- u. Bärenfettpomade** 2c. v. 15 Sgr. bis 3 Thlr. empfiehlt **G. Voigt,** Frauengasse 48. [6068]

**Pianino, Flügel- und tafelförmige Instrumente**
empfiehlt in Auswahl bei solider Arbeit mit einfacher wie eleganter Ausstattung die
**Pianoforte-Fabrik** von **Hugo Siegel,**
**Langgasse 55.** [5488]

**Verkäufliche Güter**
jed. Größe i. d. östl. Prov. weist gerne nach u. empfiehlt u. A. ein Gut, ½ M. v. Bahnhof von ca. 1000 M. Weizenboden, incl. 180 M. zweischn. Wiesen i. gut. Wirthschaftszust. bei 20 M. Anz.
[6060] **T. Tesmer,** Langgasse No. 29.

**Grundstücks-Verkauf.**
Im grossen Werder, ¾ Meilen von einem Bahnhofe und unmittelbar an einer Stadt, 5 Hufen 25 Morgen culmisch, darunter 35 culm. Morg. Wiesen und einer Aussaat von 12 Mrg. Rips, 20 Morg. Weitzen, 29 Morg. Roggen, 20 Morg. Gerste, 11 Morg. Erbsen, 24 Morg. Hafer, 11 Morg. Klee; das Uebrige Brache und Kartoffeln; sodann an Inventarium: 20 sehr gute Arbeits-, 5 junge Pferde und 2 Fohlen, 8 Kühe, 1 Stärke, 1 Bulle, 3 Kälber, 10 Schweine, 10 Ferkel u. 3 Schafe; einem completten und sehr guten todten Inventar, neuen, ganz vorzüglichen Gebäuden, einem herrschaftl. eingerichteten Wohnhause — das mit einem grossen und schönen Garten umgeben ist, 1 Scheune mit 4 Dreschtennen, 1 Speicher, 1 grosser Viehstall, 1 besondere Wagenremise u. 1 Schwein- u. Federviehstall. Fester Preis 32,000 Thlr. bei 15,000 Thlr. Anzahl. Näh. durch **J. Feldbrach** — Danzig 1. Damm No. 19. [6061]

**Neues Schützenhaus.**
**Heute, Sonnabend, den 9. August,**
Italienisches Sommerabendfest
**Großes Garten-Concert**
**mit Streich-Instrumenten,**
ausgeführt von der Capelle des 3. Ostpr. Grenadier-Regiments, unter Leitung seines Dirigenten Herrn Buchholz.
Mit einbrechender Dunkelheit
**brillante, den ganzen Abend andauernde Beleuchtung des ganzen Gartens durch eine große**
**electrische Sonne.**
Anfang des Concerts 6 Uhr. Ende desselben und der Beleuchtung 11 Uhr. Billets à 3 Sgr. sind zu haben in der Conditorei des Herrn **Grentzenberg,** Langenmarkt, und in der Cigarrenhandlung des Herrn **Meyer,** Langgasse. Kassenpreis à Person 5 Sgr. Kinder die Hälfte.
**C. A. Schröder,**
[6021] Chemiker aus Berlin.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.